

**STADT KARLSRUHE**  
**Stadtamt Durlach**

**Niederschrift Nr. 6/2021**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Durlach  
am: Mittwoch, 12. Mai 2021  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:23 Uhr

in Karlsruhe-Durlach, Festsaal in der Karlsburg

-----  
**Vorsitzende: Ortsvorsteherin Alexandra Ries**

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 20

Es waren anwesend:

**CDU:** OR Henkel, OR Kehrlé, OR Müller, OR Böhler-Friess

**B´90/Die Grünen:** OR Pötzsche, OR Klingert, OR Köster, OR Isele,  
OR Dr. Wagner, OR Ruf, OR Elke Frey, OR Stolz

**SPD:** OR Dr. Rausch, OR Oppelt, OR Siebach

**FDP:** OR Dr. Noé, OR Malisius

**FW:** OR Wenzel

**AfD:** OR Bruker

**DIE LINKE:** OR Frey

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:** OR Yesil, OR Griener

**b) nicht entschuldigt:** -

**Schriftführer:**

Matthias Hoffmann (StaDu)

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:** Herr Rößler (StaDu)

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 30. April 2021, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 7. Mai 2021 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekanntgegeben worden.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Blatt 1

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung im Festsaal der Karlsburg.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt sie mit, dass man den Jahresbericht „Stadtamt Durlach Abteilung Gartenbauamt“ für alle ausgelegt habe. So auch den Waldbericht 2021. Entschuldigt für die heutige Sitzung sei Frau Ortschaftsrätin Yesil sowie Herr Ortschaftsrat Griener.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 1: Vorbereitende Untersuchungen Durlach Stadteingang – Bericht und  
Antragstellung

Blatt 1

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 1, Vorbereitende Untersuchungen Durlach Stadteingang – Bericht und Antragstellung**, auf.

Es sei ursprünglich eine andere Beschlussvorlage vorgesehen gewesen, nämlich dass man die Beantragung direkt beschließe. Dies habe sich zeitlich verschoben und man habe sich im Ältestenrat darauf geeinigt, dass dieses Thema, auch in Anbetracht der intensiven Vorbereitungen, die schon mit großen Bürgerbeteiligungsverfahren begangen worden seien, auf der Tagesordnung belasse mit dem jetzt vorliegenden Beschlussvorschlag. Dieser sehe vor, die Verwaltung aufzufordern, noch in diesem Jahr die Antragstellung beim Regierungspräsidium durchzuführen und dass man die entsprechenden Beschlüsse vorsehe. Die Zeit hierfür würde man noch haben, wenn man in der Juni-Sitzung einsteigen würde. Ein Vorteil sei, dass die Frist beim Regierungspräsidium nun um einen Monat nach hinten verschoben worden sei. D. h. die Antragstellung durch die Beschlussfassungen, beginnend im Ortschaftsrat, dann im Planungsausschuss, im Hauptausschuss und abschließend im Gemeinderat könne man noch bis in den Oktober schaffen.

**OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion)** möchte die Intention aus dem Ältestenrat mitbringen. Er finde es sehr wichtig, dass dieses Thema und diese Beschlussfassung heute auf der Tagesordnung stehe. Denn man habe zumindest das Gefühl, dass hier seitens der Stadtverwaltung versucht werde, dieses für Durlach sehr wichtige Entwicklungsprojekt auszubremsen, indem man es nicht mehr rechtzeitig auf die Tagesordnung setze. Deshalb begrüße man es sehr, dass es heute mit dieser Beschlussfassung auf dem Tisch liege und man darüber gemeinsam beschließen werde.

**OR Wenzel (Freie Wähler-OR-Fraktion)** kann sich hier seinen Vorrednern anschließen. Das Thema habe seit einiger Zeit die Bürger aufgerufen, aktiv zu werden. Man wisse, hier sei auch einiges passiert. Es habe Begehungen vor Ort gegeben und er denke gerade für Durlach sei dieser Stadteingang und das Sanierungsgebiet so wichtig, dass man hier dranbleiben und es nicht von der Tagesordnung nehmen solle. Deshalb sei man dankbar für diese Vorlage und man werde diese in der Hoffnung mittragen, dass dies einstimmig erfolge.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und ruft deshalb zur Abstimmung auf.

Der Beschluss lautet, „der Ortschaftsrat fordert die Verwaltung auf, die Beratungen und Beschlussfassungen in den zuständigen Gremien durchzuführen, um einen Antrag zur Aufnahme in ein städtebauliches Erneuerungsprogramm Stadteingang Durlach für das Programmjahr 2021 fristgerecht stellen zu können.“

Sie wolle fairerweise ergänzen, dass die Umsetzung auch von den entsprechenden Haushaltsmitteln abhängt. Es gehe zunächst darum, in das Programm aufgenommen zu werden und die Antragstellung in diesem Jahr rechtzeitig fertig zu machen. Die Umsetzung

**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 1: Vorbereitende Untersuchungen Durlach Stadteingang – Bericht und  
Antragstellung**

müsse dann selbstverständlich an die Haushaltssituation der Stadt Karlsruhe angepasst werden. Aber dies wisse man.

Ja-Stimmen:	20
Enthaltungen:	0
Nein-Stimmen:	0

Einstimmig zugestimmt.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 2: Wahlrecht bei Bestattungen auf den Friedhöfen Durlach und Aue

Blatt 1

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 2, Wahlrecht bei Bestattungen auf den Friedhöfen Durlach und Aue**, auf.

In Absprache mit den Friedhofspflegern habe man diese Beschlussvorlage vorgelegt, weil eine Bestattung, ohne dass sie eines Sonderantrags bedürfe, nur in seinem entsprechenden Bestattungsbezirk erfolgen könne, nämlich dort, wo man seinen Wohnort hatte. Nun komme es insbesondere für Bürger aus Aue aufgrund der formalen, recht kleinen und alten Gemarkungsgrenze von Aue häufig zu der Situation, dass diese sich sehr zu Aue hingezogen fühlen und auch immer in Aue gelebt haben und wegen der engen Gemarkungsgrenze erfahren, dass der Wohnort in Wirklichkeit auf der Durlacher Gemarkung liege. Zum Beispiel auch ein Teil der Brühlstraße. Und dann habe man bisher einen Antrag stellen müssen, sodass man nicht auf den Bergfriedhof müsse, sondern auf dem Auerfriedhof bestattet werden könne. Dies sei für Familien dann häufig zusätzlich belastend. Und mit dieser Regelung wolle man eine gewisse Schnittmenge definieren, wo man eine Wahlmöglichkeit habe, zwischen den beiden Friedhöfen Bergfriedhof und Aue. Es sei letztlich ein Service für die Angehörigen. Sie wolle sich an dieser Stelle auch bei Herrn Ortschaftsrat Dr. Rausch bedanken, der die Verwaltung bei der Fertigung dieser Vorlage sehr unterstützt habe.

Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und ruft zur Abstimmung auf.

Ja-Stimmen: 20

Enthaltungen: 0

Nein-Stimmen: 0

Einstimmig zugestimmt.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 3: Aufnahme von Photovoltaik Pflicht in neuen Bebauungsplänen

Blatt 1

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 3, Aufnahme von Photovoltaik Pflicht in neuen Bebauungsplänen**, Antrag der B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion vom 21.03.2021, auf.

**OR Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** sagt aus, dass der Fraktion dies schon vor über zehn Jahren beim Oberen Säuterich wichtig gewesen sei, dass die Nutzung von Sonnenenergie für das Heizen und die Stromgewinnung sehr wichtig sei. Unabhängig davon, was zurzeit für Entwicklungen im Land Baden-Württemberg stattfinden würden, Stichwort „Solarpflicht auf Wohngebäuden“, und was schon geschehe sei, „Solarpflicht auf gewerblichen Gebäuden“, wolle man dies in den zwei wichtigsten Bauplänen, die derzeit in Durlach bearbeitet werden, festgesetzt wissen. Die Stadtverwaltung sage, dies werde gemacht und man sei damit zufrieden. Dies sei zukunftsfähig und ressourcenschonend die nächsten 60-100 Jahre.

**OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion)** sagt aus, dass es bei den beiden konkreten Bebauungsplänen sowieso schon vorgesehen sei. Dies sei schön und hierüber sei man auch zufrieden. Als liberale Fraktion gefalle ihm aber das Wort „Pflicht“ nicht, d. h. dass es umzusetzen sei. Solche Formulierungen finde man nicht gut, zumal auch die technologischen Entwicklungen immer weiter gehen würden. Es gebe weitere regenerative Energiequellen, die man auch bei Neubauprojekten hier in Durlach sehe. Es gebe Wärmepumpen, es gebe Möglichkeiten der Fotovoltaik. Der Fraktion sei es lieber, wenn man dies etwas breiter machen würde und weniger mit Pflichtauflagen. Dies nur als Anmerkung zum Tagesordnungspunkt.

**OR Klingert (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** sagt aus, dass es im Bereich der Parkplätze heiße, es werde eine mögliche Festsetzung von Fotovoltaikanlagen geprüft. Dies verstehe sie nicht, denn es gebe eine Pflicht laut dem Klimaschutzgesetz. Vielleicht sei es gut, hier noch einmal nachzufragen, was hiermit gemeint sei.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dass man dies gerne tun werde. Sie wolle anmerken, dass letztlich jeder einzelne Bebauungsplan hier im Gremium beschlossen werde. Die Intention des Antrags gehe auch dahin, dass die Verwaltung schon beim Entwurf des Bebauungsplans sich dem annehme und die entsprechenden Festsetzungen vorsehe. Hiermit sei aber noch kein Beschluss und keine Pflicht gefasst. Damit sei es auch nicht so, bezogen auf jeden einzelnen Bebauungsplan, dass es in Stein gemeißelt sei. Sondern jeder einzelne Bebauungsplan laufe noch einmal durch dieses Gremium und es sei gut, wenn die Verwaltung mit diesem Auge und mit diesem Gedanken schon die Bebauungspläne hier in das Gremium einbringe. Die Entscheidung sei eine Einzelfallentscheidung, bezogen auf jeden Bebauungsplan. Möglicherweise, und dies könne eine Anregung sein, sei eine ergebnisoffenere Formulierung im Laufe der Jahre in Bebauungsplänen dann auch rechtsfest festzusetzen. Davon gehe man aus, wenn sich in der Technik etwas gebe.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

**TOP 3: Aufnahme von Photovoltaik Pflicht in neuen Bebauungsplänen**

**Blatt 2**

---

**OR Bruker (AfD)** sagt aus, dass die ganzen Planungen und Beschlüsse zum Oberen Säuterich weit vor seiner Mitgliedschaft in diesem Gremium beraten wurden. Er sei grundsätzlich gegen eine Bebauung dieses Streuobstwiesengebietes. Dies wolle er einfach mal zu Protokoll geben. Und für ihn werde dies auch nicht besser, wenn man jetzt ein paar Solarzellen als Feigenblatt auf das Dach setze.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dies werde im Protokoll vermerkt.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

**TOP 4: Sporthalle für Durlacher Vereine und Schulen – neue Kindertagesstätte**

**TOP 7: Entwicklung des Busbahnhofes in Durlach / Veranstaltungshalle für  
Vereine**

Blatt 1

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 4, Sporthalle für Durlacher Vereine und Schulen – neue Kindertagesstätte**, Antrag B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion vom 27.03.2021, auf. Man habe sich darauf geeinigt, da es thematisch passe, sogleich **TOP 7, Entwicklung des Busbahnhofes in Durlach / Veranstaltungshalle für Vereine**, eine Anfrage der Freie Wähler-OR-Fraktion vom 07.04.2021, aufzurufen.

**OR Frey (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** bezieht sich auf TOP 4. Die Antwort sei rechnerisch richtig. Eine Dreifeldsporthalle passe nicht in die bestehende Gebäudestruktur und trotzdem müsse man darüber nachdenken, dieses Gelände der Firma Schwabe gut zu nutzen und möglicherweise von der Idee einer Dreifachsporthalle auf die Idee einer Zweifachsporthalle übergehen. Das Gelände der Firma Schwabe sei geographisch der perfekte Ort für eine Sporthalle, weil es von der Pestalozzischule, Friedrich Realschule und auch von der Schlossschule sowie des Markgrafen Gymnasium mit dem öffentlichen Nahverkehr perfekt zu erreichen sei. Es sei fußläufig für ganze Schulklassen erreichbar und man finde es sehr schade, wenn die Idee vom Tisch gewischt werde. Zumal die Grünen-Fraktion seit Jahren immer wieder die Frage stelle, wie die Schüler der Durlacher Schulen eigentlich auf die Untere Hub eineinhalb Stunden zum Sportunterricht kommen sollen. Bis heute habe man hier kein tragfähiges Konzept vorgelegt bekommen. Nicht alle Schülerinnen und Schüler wollen oder können mit dem Fahrrad fahren und Alternativen gebe es momentan nicht. Deshalb wolle man gerne mit einer innovativen Idee diese Hallen sportmäßig nutzen. Und wenn man sich Umbauten auch im Ausland anschau, dann sehe man, dass alte Gebäude mit neuen Gebäudeteilen so gebaut werden, dass es architektonische Hingucker werden. Der Ort sei perfekt.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** möchte anmerken, dass das Gelände der Firma Schwabe ein Privatgrundstück sei und man könne den Wunsch des Ortschaftsrates auch weitergeben, aber die Untere Hub habe durchaus den Vorteil, dass man auf städtischem Gelände sei. Hier könne man auch die städtische Aufgabe einer Schulsporthalle leichter umsetzen als in ein Privatgrundstück einzugreifen. Beim Thema, wie die Schülerinnen und Schüler auf die Untere Hub kommen würden, sei sie sich nicht sicher, ob dies ein großes Problem sei und ob man hier ein extra Maßnahmenpaket brauche. Denn vermutlich kommen die Schülerinnen und Schüler auf die Untere Hub so ähnlich wie die Schüler aus Durlach zur TG Aue kommen und wie die Schülerinnen der Friedrich Realschule über Jahre auf die ESG Sportanlage gekommen sind. Dies seien übliche Dinge, dass Wege zurückgelegt werden müssen und hier habe es bisher auch immer Lösungen gegeben. Sie gebe aber recht. Diese Sporthallenidee an dieser Stelle sei im Grunde genommen an einer idealen Stelle. Es sei aber keine ideale Stelle, die ein Selbstläufer sei, sondern wenn, dann müsse man Kontakt aufnehmen, was sie gerne mache, und den Wunsch weitergeben. Hier gebe es auch durchaus sportaffine Menschen bei Schwabe



**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr**

**Protokoll zu**

**TOP 4: Sporthalle für Durlacher Vereine und Schulen – neue Kindertagesstätte**

**TOP 7: Entwicklung des Busbahnhofes in Durlach / Veranstaltungshalle für  
Vereine**

**Blatt 2**

und vielleicht könne dies eine Idee sein, in irgendeiner Form etwas zu machen. Zu viel Hoffnung wolle sie aber nicht machen. Bei der Frage nach einer Kita sei sie aber hoffnungsvoller. Hier wisse sie auch schon konkret, dass die Planungen laufen, auf dem Schwabe Gelände eine Kita zu machen. Hier seien auch schon Gespräche mit den Betreibern. Hier werde sicher eine Kita kommen und hier könne auch ruhig eine große Kita kommen. Denn das Schwabe-Gelände habe einen großen Vorteil. Es sei für alles ideal. Es sei für eine Kita ideal, es sei für Sport ideal, es sei für Gewerbe ideal und es sei für Wohnen ideal. Hier sei man sich einig. Und dann brauche man zumindest den acht-gruppigen Kindergarten auf der Unteren Hub nicht mehr. Es sei eine gute Lösung, weil man woanders nichts finde. Diese Hoffnung sehe sie. Deshalb sei der Antrag auch richtig gut, dass man versuche, versiegelte Flächen auf der Unteren Hub oder zumindest bestimmte Teile, herauslösen zu können. Dies schade dem Projekt sicherlich nicht.

**OR Wenzel (Freie Wähler-OR-Fraktion)** bedankt sich, dass die Anfrage direkt hinter den Tagesordnungspunkt gestellt werden konnte. Denn die gleiche Intention, die wahrscheinlich die Grünen-Fraktion zu dem Standort des BMD-Geländes habe, aber leider nicht der Stadt gehöre und Eingriffe in Privatvermögen zu unterlassen seien, gebe es die ähnliche Situation der Umgestaltung des Stadteingangs. Der Busbahnhof als Standort einer Veranstaltungshalle sei ideal, auch im Hinblick auf Sportmöglichkeiten. In einer der letzten Bürgersprechstunden wurde das Thema auch mit der Idee des BMD-Geländes aber auch gleichzeitig mit der Nähe zum Bahnhof aufgegriffen. Man könne sich vorstellen, da es im städtischen Vermögen sei, dort in weiter Zukunft zu planen oder auch weiterzugehen und dort etwas aufzubauen. Er wolle die Anfrage jetzt nicht weiter ergänzen aber die Idee, die die Grünen mit einem Standort hatten sei 250 Meter weiter ideal und solle man nicht aus dem Kopf verlieren. Wenn dort etwas geplant werde, solle man die Möglichkeit aufgreifen, eine Veranstaltungshalle mit der Möglichkeit von Vereinswesen oder auch Sport im Hinterkopf behalten. In ein Privatgelände könne man nicht eingreifen und man finde es positiv, dass das Kindergartenkonzept dort greife, auch im Hinblick auf die Versiegelung an der Unteren Hub.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, dass sie den Antrag gut finde und dass man heute darüber diskutieren könne und dass man dies als Durlacher Verwaltung in den nächsten Gesprächen mit einbringen könne. Und genau an dieser Stelle zeige sich, wie wichtig es sei, was man unter Tagesordnungspunkt eins beschlossen habe. Nämlich genau diese Punkte seien in dem Verfahren über das Sanierungsgebiet, bei dem man dann auch nochmals stärker in die Bürgerbeteiligung einsteige, können diese Ideen entwickelt werden und dann auch zum Abschluss bringen.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 4: Sporthalle für Durlacher Vereine und Schulen – neue Kindertagesstätte

TOP 7: Entwicklung des Busbahnhofes in Durlach / Veranstaltungshalle für  
Vereine

Blatt 3

**OR Müller (CDU-OR-Fraktion)** sagt aus, dass man froh sei, dass sich etwas mehr entwickle als nur die vage Ankündigung, dass der Vorhabenträger an dieser Stelle eine Kita entwickeln wolle. Denn für die Fraktion sei die Sport-Kita auf der Unteren Hub letztlich auch nur aufgrund einer fehlenden Alternative in den Fokus gerückt. Deshalb begrüße man diese Entwicklung und die Verortung einer Kita im Stadtinneren von Durlach. Gleichwohl sei er bezüglich des vorliegenden Antrags nicht so optimistisch und positiv eingestellt, da er eines vollkommen außer Acht lassen würde. Der Vorhabenträger habe sich letztlich bewusst dazu entschieden, an dem Standort Wohnraum und Gewerbe im Verhältnis von 60% zu 40% zu schaffen. Und die Sporthalle in ihrem Ausmaß und ihrer Dimension und damit einhergehend der Quartiersentwicklung als solches widersprüchlich zulaufen würde. So sehe das die Fraktion. Im Übrigen komme noch ein anderer Aspekt hinzu, der diesem Antrag eigentlich nur eines bescheiden lasse, nämlich ein negatives Votum. Der Sportpark an sich sei ein Sportpark, an dem sich die Vereine wiederfinden und neu aufstellen können und damit einhergehend sei es für die Fraktion nur der logische und schlüssige Ansatz auch dort eine Sporthalle zu bauen. Alles andere mache auch keinen Sinn. Ansonsten mache man nichts anderes, als den Sportpark über die gesamte Stadt zu zerreißen. Sport müsse dort kompensiert und konzentriert zusammengeführt werden, wo er stattfinden solle. Nur dort gehöre er in.

**OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion)** möchte kurz erwähnen, dass er ein leichtes Befremden empfand und ein Gefühl der Übergriffigkeit. Der private Investor sei der Stadt bereits entgegengekommen und wolle das Areal weiterentwickeln für Gewerbe und ein Wohngebiet ansiedeln. Dass hier jetzt von außen weitere Ideen herangetragen werden, die eigentlich schon gute Lösungen haben würden, z.B. die Sporthalle auf der Unteren Hub, finde er nicht gut. Er sei dem Unternehmen Schwabe außerordentlich dankbar, dass man hier für Durlach etwas machen wolle und er habe auch großes Vertrauen, was man bisher an Entwürfen gesehen habe, gehe in die richtige Richtung. Er wolle noch einmal darauf hinweisen, dass es ein Privatgrundstück sei und eine private Entwicklung. Man könne hier Wünsche äußern aber man solle die Kirche im Dorf lassen und dies wohlwollend begleiten.

**OR Henkel (CDU-OR-Fraktion)** bedankt sich für diesen Antrag, müsse aber auch dazu sagen, dass sie an beiden Stellen für eine Kita plädiere. Ganz gezielt könne man sie natürlich dementsprechend kleiner machen. Man könne von den sechs Gruppen auf vier Gruppen heruntergehen. Sie wolle aber eines zu bedenken geben. Es handle sich hier um eine Sport-Kita und zwar möglichst um eine zertifizierte, die ein breit gefächertes Angebot habe, gerade im Bereich Bewegung, ergänzend auch alle anderen Sinne. Man habe in der Nordweststadt eine Kita an den SSC bzw. SG Siemens angedockt. Und im Traugott-Bender Park. Dies sei ein guter Erfolg gewesen. Hier sei auch das Verkehrsaufkommen nicht

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

**TOP 4: Sporthalle für Durlacher Vereine und Schulen – neue Kindertagesstätte**

**TOP 7: Entwicklung des Busbahnhofes in Durlach / Veranstaltungshalle für  
Vereine**

Blatt 4

exorbitant, weil die Kinder, die die Tageseinrichtung besuchen, von den Eltern ganz gezielt gewählt werden. Dieses Gebäude entspreche den Gegebenheiten, vor allem würden die Kinder einen Zugang zu den Hallen haben. Dies sei zielführend, da sie dann auch von Sportpädagogen mit betreut werden. Deshalb wolle sie beides mit ins Boot nehmen. Zum einen hier, wohnortnah, mit einer anderen Ausprägung, z.B. bilingual oder mit Ernährung. Denn alles resultiere aus den Bewegungsabläufen der Agenda 21 und hier habe sich viel in der Stadt getan. Und diese Räumlichkeiten auf der Unteren Hub würden dies hergeben. Man könne Flächen freimachen, es müsse nicht in dieser Größenordnung sein. Aber sie plädiere dafür, dass man diese Sport-Kita nicht ganz aus den Augen lasse, zumal auch diese Mehrsporthalle für die Vereine wichtig sei und in dieser Kooperation finde sie dies zielführend und gut. Über einer Sporthalle erweiternd für den Schulsport habe man sich vor Jahren schon unterhalten mit Blick auf den Bahnhofsbereich. Wenn man eine mehrfach nutzende Halle dort etabliere, sei dies zielführend und gut.

**OR Frey (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** möchte den Begriff der Übergriffigkeit ganz weit von sich weisen. Bei Übergriffigkeit nähere man sich fast einem Straftatbestand und diesen erfülle man nicht. Wer den Antrag genau gelesen habe, habe auch gelesen, dass es durchaus Möglichkeiten gebe, mit Privateigentümern in einem kooperativen Bausystem darüber zu sprechen, wie viel Wohnbebauung auf so einem Gelände stattfinden könne. Es gehe nicht darum, einem Eigentümer etwas vorzuschreiben, was er mit seinem Eigentum zu tun habe, sondern in einen Austausch zu kommen und miteinander zu sprechen.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, dass es vielleicht realistischer sei, sich über die städtische Fläche, dem Bahnhofsvorplatz, zu unterhalten und auch mit den heutigen schlaun Möglichkeiten der Architekten zu überlegen, ob man dort eine Veranstaltungshalle eine sinnvolle Lösung sei. Der Ansatz scheine ihr realistischer und erfolgsversprechender, als auf eine durchaus weitgegangene Planung eines Investors auf seinem Privatgelände einzuwirken. Man könne jedoch Wünsche auch übermitteln, und dies werde man auch tun. Und dann könne dieser prüfen, ob möglicherweise eine Sporthalle in das Konzept passe oder eben nicht. Und wenn es nicht passe, dann habe man es zu akzeptieren und wenn er sage es passe nicht, dann müsse man dies genauso akzeptieren. Und diese sei der richtige Weg.

**OR Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** findet den Vorschlag gut und er würde sogar noch einen Schritt weitergehen. Man müsse sich nicht nur auf die beiden Flächen in den Anträgen bzw. Anfragen einschränken. Sondern man habe auch noch weitere Flächen. Dies könne man auf den Satellitenbildern sehen. Was ihm direkt in den

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

**TOP 4: Sporthalle für Durlacher Vereine und Schulen – neue Kindertagesstätte**

**TOP 7: Entwicklung des Busbahnhofes in Durlach / Veranstaltungshalle für  
Vereine**

Blatt 5

---

Kopf komme, sei der Parkplatz direkt an der Festhalle. Hier gebe es Konzepte, wie man Parken unter einen Hut bekomme. Dies sei, soweit er wisse, städtisches Gelände. Man habe an der Raumfabrik sehr große Flächen, die aktuell für Parken genutzt werden, dies sei aber wiederum kein städtisches Gelände. Hier müsse man nochmal mit dem Privateigentümer in den Dialog gehen und schauen, ob man die Zielsetzungen unter einen Hut bekomme. Aber an dieser Stelle würde er dafür werben, hier noch einmal offen heranzugehen. Vielleicht finde man vier oder fünf verschiedene Flächen in Durlach und dann schaue man, was man wo finde.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, dass man seit 15 Jahren diese Flächen suche und zwar nicht nur Durlach, sondern hier helfe ganz Karlsruhe mit und man habe sie nicht gefunden. Ein neuer Aspekt sei aber, und dies sei bisher nicht möglich gewesen, eine Bebauung im Ausmaß des Festhallenparkplatzes. Wenn die Bebauung des Festhallenparkplatzes mit Parken kombiniert werde, sei es eine wirkliche Option. Es habe schon Teile gegeben, die sich dort eine Bebauung vorstellen konnten und andere, die dies kategorisch abgelehnt haben. Aber die Zeiten und die Notwendigkeiten würden sich ändern. So müsse man heute mit versiegelten Flächen vielleicht auch anders umgehen. Und hier seien vielleicht neue Lösungen möglich.

Es bleibe weiter spannend und das wichtigste sei die Einigkeit, dass man für die Kinder, für die Schülerinnen und Schüler und für den Sport Hallenkapazitäten in Durlach brauche. Und dann müsse man einen guten Weg finden dies so zu platzieren, wie es richtig sei. Hier sei sie positiv gestimmt.

**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr**

**Protokoll zu**

**TOP 5: Nutria, Fuchs, Dachs & Co – Bericht durch den Wildtierbeauftragten**

**Blatt 1**

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 5, Nutria, Fuchs, Dachs & Co – Bericht durch den Wildtierbeauftragten**, ein Antrag der B'90 /DIE GRÜNEN-OR-Fraktion vom 31.03.2021, auf.

Hierzu habe man einen schriftlichen Bericht vorliegen. Dass es nur ein schriftlicher Bericht sei, sei der Pandemiesituation geschuldet. Man habe sich im Ältestenrat darauf verständigt, weil es durchaus ein interessantes und unterhaltsames Thema sei, dass man es im September wieder auf der Tagesordnung vorsehe, wenn die Pandemie besser sei. Dann könne er Fragen direkt beantworten. Dies würde man der Pandemiesituation dann aber anpassen.

**OR Dr. Wagner (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** bedankt sich für den Bericht und man freue sich über das Angebot, dass der Wildtierbeauftragte hier in das Gremium komme, da es wirklich so sei, dass der Bericht jetzt nicht alle Fragen abdecke und hier werde der Bedarf gesehen. Es habe schon innerhalb der Fraktion verschiedenste Fragen gegeben. Angefangen von den Vögeln, die manchmal in Massen auftreten und mit ihren Hinterlassenschaften für viel Ärger sorgen bis hin zu verschiedenen Wildtierarten mit verschiedenen Problemen, bei denen man eine Diskussion für sinnvoll halte. Es gehe auch darum, ob man als Ortschaft oder Verwaltung präventive Dinge tun könne, wenn man davon ausgehe, dass diese Konflikte eher zunehmen. Dann sei die Prävention ein wichtiger Aspekt und die Frage, was man tun könne, sei sehr wichtig und dies solle hier im Gremium eine Diskussion wert sein.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus man werde sich die Zeit dann nehmen.

**OR Malisius (FDP-OR-Fraktion)** sagt aus, dass in dem Bericht stehe, dass es ein ehrenamtliches Stadtjägermodell geben soll. Das heißt Stadtjägerinnen und Stadtjäger werden dann hier eingeführt und hier wolle er nähere Auskünfte. Es könne nicht sein, dass hier dann an der Pfingst plötzlich Stadtjägerinnen und Stadtjäger auftauchen und die Nutrias totschießen oder Wildtiere, die dort herumrennen. Hier habe der gerne nähere Auskünfte. Dies komme ihm merkwürdig vor, dass es hier Stadtjägerinnen und Stadtjäger geben solle.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dies würde man nachfragen und berichten.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 6: Preisgestaltung beim Campingplatz Durlach

Blatt 1

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 6, Preisgestaltung beim Campingplatz Durlach**, Anfrage der SPD-OR-Fraktion vom 29.03.2021, auf.

Hierzu stellt sie keine weiteren Wortmeldungen fest.

6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 8: Bus- Umsteigeverbindungen Bergdörfer

Blatt 1

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft TOP 8, **Bus- Umsteigeverbindungen Bergdörfer**, Anfrage der B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion vom 09.04.2021, auf.

Sie stellt hierzu keine weiteren Wortmeldungen fest.

**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 9: Mitteilung Stadtamt Durlach**

**Blatt 1**

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft TOP 9, Mitteilung Stadtamt Durlach, auf.**

Man habe in der letzten Sitzung die Frage gehabt, ob man nicht in der Schlesierstraße am Kinderspielplatz ein Schild aufstellen könne, dass die Geräte aus Sicherheitsgründen abgebaut werden müssen, aber die Planungen laufen würden und dass auch im Herbst die Umsetzung erfolgen solle. Dieses Schild sei entworfen und es werde in den Druck gehen, laminiert und die nächsten Tage aufgehängt werden.

Man habe auch einen Zwischensachstandsbericht ausgelegt, was man im Kultursommer in Durlach 2021 vorhabe und was stattfinden solle, wenn bestimmte Dinge wieder gehen. Es sei eine Auflistung der Kunstschaffenden, die sich schon beworben bzw. zugesagt haben. Und es seien schon 36 Künstlerinnen und Künstler, die sich für den Kultursommer beworben haben, bzw. ihre Zusage erteilt haben. Es werde drei Standorte geben, nämlich den Karlsburgvorplatz, den Schlossgarten und Weiherhof, an denen die Bühne wechselnd aufgestellt werde. Unter dem Vorbehalt, dass die Corona-Verordnung es zulasse, werde es auch das Picknickkino am Alten Friedhof geben und das Theater im Schlossgarten. Man warte die Inzidenzzahlen der nächsten Tage und Wochen ab und dann lade man vermutlich für nächste oder übernächste Woche zur Pressekonferenz ein, um dann das Programm vorzustellen. So könne in diesem Sommer dann auch einiges laufen.

Des Weiteren teilt sie mit, dass man nun die Neuinfektionszahlen täglich zugeschickt bekomme. Sie werden direkt an sie verschickt. Man habe auch ausgemacht, dass man diese jetzt nicht veröffentliche, sondern nur in Absprache mit dem Ordnungsamt, wenn es einen bestimmten Anlass gebe, dass es bestimmte Abweichungen oder Wichtigkeiten geben. Wenn aber keine besonderen Effekte auftreten und man allein durch die Zahl keine Vor- und Nachteile habe, dann würde man diese nicht veröffentlichen. Lediglich die Betreiber der Testzentren bekommen diese, sodass diese entsprechend informiert sind, aber hier sei die Absprache auch getroffen.



**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 10: Mündliche Anfragen**

**Blatt 1**

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 10, Mündliche Anfragen**, auf.

**OR Klingert (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** hat eine Anfrage aus der Bevölkerung bezüglich der nördlichen Seboldstraße. Sie wisse, dass momentan ein Konzept für Durlach aufgearbeitet werde, was den Verkehr betreffe. Aber die Gelegenheit sei einfach gut, jetzt wo die Baustelle in der Pfinzstraße abgebaut sei, und diese Umwege durch die nördliche Seboldstraße für den Autoverkehr wieder heruntergebrochen werde. Man solle sich hier überlegen, ob man eine Fahrradstraße daraus machen könne. Das Problem sei, dass diese relativ häufig als Abkürzung benutzt werde und für die dort lebenden Menschen, die sich vorgestellt haben, in einer Spielstraße zu leben, habe sich herausgestellt, dass man hier überhaupt nicht spielen könne, weil hier immer Autos fahren würden.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dies werde man entsprechend weitergeben.

**OR Malisius (FDP-OR-Fraktion)** sagt aus, dass man den Waldbericht 2021 vorliegen habe. Leider sei der Förster nicht gekommen. Seine Frage sei nämlich gewesen, was in dem Wald zwischen dem Rittnerthof und Thomashof geschehe. Man habe schon Grenzbegehungen vor zehn oder fünfzehn Jahren gemacht und hier bestand die Gefahr, dass viele Grenzsteine, die den damaligen Besitz Markgrafschaft vom Gemeindebesitz Durlach abgegrenzt haben von den großen Traktoren langsam zerdrückt werden und verloren gehen. Hier sei seine Frage, ob der Forst weiterhin darauf achte, dass diese Grenzsteine in diesem Wald vor dem Thomashof erhalten werden.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, dass man hier zusätzlich auch die neuen Zuständigkeiten brauche. Hier habe man einen Plan bekommen, wie die neuen Zuständigkeiten zwischen dem Landesbetrieb und dem städtischen Betrieb seien. Diese würde man vielleicht an alle schicken. Dann erledige sich vielleicht schon die erste Frage. Zumindest sei dann klar, dass gar nicht der städtische Forst auf bestimmtes achten könne, sondern dass man diesen Wunsch an die entsprechenden Landesbetriebe weitergeben müsse.

**OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion)** hat zwei Fragen zu zwei Themenkomplexen. Das eine sei das Thema Impfmanagement. Hier wurde bereits dargestellt, dass die Fallzahlen für Durlach berichtet werden und die Testzentren und das Jugendhaus diese zur Verfügung gestellt bekommen. Hierfür bedankt er sich. In diesem Zusammenhang möchte er die Organisatoren der Impfkation am letzten Samstag loben. Dies sei genau das, was man sich bei dem Thema Öffnungsperspektiven gewünscht habe, dass Fachleute wie Apotheker, Ärzte, Rettungsorganisation und die Verwaltung Hand in Hand arbeite, um hier

**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 10: Mündliche Anfragen**

**Blatt 2**

---

wieder etwas möglich zu machen. Deshalb möchte er sich bei allen Beteiligten dafür bedanken. Er habe noch zwei Fragen. Frage eins sei, ob die Räumlichkeiten in der Karlsburg unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** bestätigt dies.

**OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion)** fragt nach, ob dies wiederholt werde.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet ja, zum zweiten Termin.

**OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion)** kommt nun zum zweiten Themenkomplex. Es gehe um das Thema Elektromobilität. Alle Jahre wieder gehe es um das Durlacher Ladesäulenmodell in der Gritznerstraße 6. Es sei ein Stellplatz, inzwischen mit sogar vier Steckdosen an diesem Teil. Es habe die Auskunft gegeben, dass diese versetzt werden könne. Es wurde auch schon eine Lösung in diversen Ortsterminen gefunden. Die EnBW als Betreiber der Ladestation sei in Vorleistung gegangen und habe ein sehr neues Modell montiert, an dem man auch Elektrofahrräder laden könne und nicht nur Autos. Er habe auch noch mal nachgeschaut. Es müsse jetzt noch das Tiefbauamt und Stadtwerke mitspielen. Er habe das Gefühl, dass der eine es auf den anderen schiebe. Die letzte Auskunft sei gewesen, es werde im Frühjahr 2021 gemacht und das Frühjahr sei nun um. Der Park- bzw. Ladedruck nehme massiv zu, weil erfreulicherweise immer mehr Elektro auf den Straßen unterwegs sei. Die konkrete Frage sei, wann die Säule versetzt werde.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dass das Tiefbauamt jetzt anfangen wolle. Mehr könne sie dazu nicht dazu sagen. Nun könne man diesen Beitrag aber dem Tiefbauamt vorspielen und auf die Dringlichkeit auch visuell hinweisen.

Wegen des Lobs bezüglich des Impftermins bedankt sie sich. Sie habe es auch an alle Beteiligten bereits weitergegeben. Es sei eine außerordentliche Leistung, was die Ärzteschaft, Apothekerschaft, Hilfsdienste und auch die Kolleginnen und Kollegen bei der Verwaltung, die eingebunden gewesen seien, innerhalb von zwei Tagen auf die Beine gestellt haben. Dies sei professionell organisiert gewesen, auch federführend durch Herrn Dr. Rainer Lingg und Herrn Sauer. Auch die Ärzteschaft, die tagelang die Daten aufgenommen haben. Es sei ein riesen Aufwand gewesen. Aber auch die impfwilligen und die Kunden würden sich diszipliniert in die Schlange gestellt haben und dies sei auch der besonderen Atmosphäre geschuldet. Wer es nicht gesehen habe, man sei von der Karlsburg über die Marstallstraße entlang am Eingang des Check-Ins vorbei, wieder die Straße querend bis zur B3 und um das Eck wieder zurück bis zum Eingang Parkschlössle gestanden. Teilweise habe man sich Campingstühle mitgenommen oder Strickzeug. Es habe keinerlei Aggressivität gegeben. Es sei eine wirklich gute Stimmung gewesen, die Menschen seien sehr freundlich und dankbar gewesen. Dies habe natürlich an den Menschen gelegen

**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 10: Mündliche Anfragen**

**Blatt 3**

---

aber unter anderem auch an der tollen Organisation. Denn wer sich angestellt habe, habe gewusst, er komme auf jeden Fall noch dran. Es seien nämlich sofort 500 Wartemarken ausgegeben worden. Und wenn man die Marke hatte und den Anamnesebogen, dann wusste man, dass man nicht umsonst warte. Und dies sei eine gute Wirkung. Auch die Polizei habe weder verkehrslenkend noch sonst irgendwie eingreifen müssen. Manchmal sei es auch so, dass die Polizei irgendwo stehe, wo sie gar nicht stehen müsse, aber sie habe sich zurückgehalten, weil sie gewusst habe, dass es vorbildlich und diszipliniert ablaufe. Sie habe selten eine so rundum toll organisierte und ablaufende Veranstaltung gesehen. Es sei für alle Beteiligten anstrengend gewesen aber sie habe in persönlichen Gesprächen und auch E-Mails ihren Dank ausgesprochen und es werde nach Abschluss der Zweitimpfung ein vom Stadtamt mitorganisiertes und unterstütztes Helferfest geben. Dies sei in Durlach immer ganz wichtig, dass man im Nachgang nochmal feiere.

- Klopfbeifall -

**OR Stolz (B´90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** hat eine Anfrage zur Ampel in der Rommelstraße/Basler-Tor-Straße. Diese werde erfreulicherweise sehr schnell grün, bleibe aber nicht lange grün, sondern nur fünf Sekunden und sie wolle nachfragen, ob man dies einige oder wenige Sekunden verlängern könne, denn selbst junge und fitte Menschen würden es nicht in dieser Zeit schaffen, einschließlich sie. Des Weiteren sei ihr aufgefallen, dass die Platanen in der Turmbergstraße und aktuell auch in der Posseltstraße geschnitten wurden, im restlichen Durlach aber nicht. Hier wolle sie fragen, was der Grund sei und wann hier geschnitten werde. Eine weitere Frage sei, dass der Schwarzwald nun offiziell am Turmberg beginne. In anderen Gemeinden sei es üblich, dass man einen Naturpark Schwarzwald-Banner, Fahnen oder Begrüßungsschilder für Touristen anbringe. Sie wolle wissen ob dies bezüglich etwas geplant sei.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet zum Naturpark Schwarzwald, dass man hier sicherlich einiges vorhabe. Es werde zunächst ein virtuelles Treffen geben mit dem dortigen Geschäftsführer und mit den auf der Gemarkung befindlichen Ortsvorstehern, auch mit der Tourismus GmbH und dem Forst. Dann werde man anfangen, Aktivitäten rund um den Naturpark zu planen. Angedacht sei seit längerem auch eine Art Regional-Naturpark-Markt, vielleicht auch mal auf der Karlsburg, aber auch insgesamt touristisch und die Sichtbarkeit besser auszubauen.

**OR Kehrlé (CDU-OR-Fraktion)** sagt aus, dass in der Mittelstraße letzte Woche Vermessungsarbeiten durchgeführt wurden und Leitungsmarkierungen. Er fragt, ob davon auszugehen sei, dass sich das Tiefbauamt und Denkmalamt auf den Straßenbelag außergerichtlich geeinigt haben.

**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,**

**17:00 Uhr**

**Protokoll zu**

**TOP 10: Mündliche Anfragen**

**Blatt 4**

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dass nach Aussage vom Tiefbauamt der Baubeginn am 5. Juli sein solle und das Bauende voraussichtlich im März 2022. Man könne es auch gerne an alle Ortschaftsräte geben, wie die geplanten Ausführungen der Bauabschnitte sein werden. Was dem Stadtamt nochmals wichtig gewesen sei war, dass die dort betroffene Außengastronomie keinerlei Einschränkungen durch die Bauarbeiten in diesem Sommer bekomme. Das Tiefbauamt habe versichert, dass es hier keine Beeinträchtigung gebe und dass es hierauf auch weiter achten werde, dass dies nicht so sei. Es betreffe weniger den Saumarkt, aber die Außenbewirtung beim Kranz könne man in diesem Sommer nicht einschränken. Sie denke, hier sei man sich einig.

**OR Wenzel (Freie Wähler-OR-Fraktion)** hat eine Frage zur Sperrung der Rittnertstraße. Aber nicht der Straße selbst sondern zum parallelen Fahrrad- und Fußweg, der vom Thomashof herunter gehe bis in die Rittnertstraße. Hier würden Bürger darauf hingewiesen haben, dass diese in der Vergangenheit öfters gesperrt gewesen sei und dass sie teilweise nicht genutzt werden konnte. Dies sei ärgerlich, da diesen Weg viele benutzen würden. Dies habe er sich auch angeschaut, da er in der Nähe unterwegs gewesen sei. Hier seien rote Balken mit Quarantänemaßnahmen.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dass der Fahrradweg vom Thomashof nach Durlach zur Rittnertstraße keine Sperrung des Fahrradweges sei, sondern die Absperrung vom Hof, dessen Privatgrundstück es sei. Rechts gehe der offizielle Radweg vorbei und links sei die Absperrung in den Hofbereich hinein. Es sei der Lamprechthof. Dies sei eine private Absperrungsmaßnahme gewesen.

**OR Wenzel (Freie Wähler-OR-Fraktion)** antwortet, wenn dies ein Privatweg sei, ist es okay.

**OR Frey (Die Linke)** sagt aus, dass nach der Sondersitzung zur Corona-Strategie schon echt viel passiert sei, was man auch an der vorbildlichen Impfaktion sehen könne. Sie sei sich sicher, dass ganz viel auch im Stadtamt hinter den Kulissen passiere und jetzt noch unsichtbar sei. Sie fragt, ob man hier einen aktuellen Stand bekommen könne, was das Stadtamt gemacht habe und was gerade noch in der Planung sei. Bei der Sondersitzung sei auch immer vom Durlacher Modell die Rede gewesen, welches es offenbar noch nicht geben kann. Sie fragt, ob es hier einen Entwurf gebe und ob man hier einen aktuellen Stand bekommen könne.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** könne zusagen, dass man einen schriftlichen Bericht geben könne. Man habe sich mit dem Kinder- und Jugendhaus zusammengetan und man habe sich mit der mobilen Spielaktion zusammengetan und man habe sich zusammengetan mit dem Sportverein TG Aue. Sie glaube, dass diese Woche auch schon gestartet werde. Man werde es so einrichten, dass es ab dieser Woche

**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,****17:00 Uhr****Protokoll zu****TOP 10: Mündliche Anfragen****Blatt 5**

---

Sportangebote für Kinder im Freien gebe. Dies sei auch schon alles mit der Coronaverordnung gedeckt. Hier brauche man kein Modellprojekt. Je mehr Lockerungen es gebe, desto eher werde es stetig ausgebaut und man wolle es den gesamten Sommer über fortführen. Jetzt beginnend über die Pfingstenferien und den gesamten Sommer. Mit der TG Aue habe man begonnen. Hier sei eine große Offenheit des Vereins da. Man habe schon Gespräche im Durlacher Gebiet mit anderen Vereinen. Das Konzept stehe. Für Jugendliche habe man die Idee, Chill-Ecken zu errichten, in denen man Decken auslege an interessanten Stellen im Schlossgarten, am Turmberg oder am Alten Friedhof, die man dann Jugendlichen zur Verfügung stellen könne. Durch die Decken könne der Abstand sichergestellt werden. Hier sei der Verwaltung aber geraten worden, einfach noch ein paar Tage zu warten, bis die Inzidenz etwas heruntergegangen sei. Das Konzept hierzu stehe und man habe schon Sponsoren gefunden, die 100 Decken spendieren. Diese seien auch schon da und dann werde man im öffentlichen Raum in schönen Ecken diese Jugendlichen Treff- und Chill-Ecken coronagerecht erleben. Hier könne man sich dann mit Abstand treffen und leise Musik hören. Diese beiden großen Projekte habe man. Man sei für alle weiteren Ideen offen.

**OR Siebach (SPD-OR-Fraktion)** spricht die Aufenthaltsqualität am Pfinzufer an, über die man in der letzten Sitzung gesprochen habe. Er wolle keine Frage stellen, sondern sich bedanken, bei der Ortsvorsteherin, dem Stadtamt und beim Gartenbauamt, dass dort inzwischen die ersten Bänke fest im Erdreich verankert seien. Am schönen Wochenende habe man gesehen, dass dies sehr gut angenommen werde. Dies sei eine Sache, die schnell gegangen sei. Er hoffe, dass noch etwas nachkomme, aber hier sehe man gut, wie schnell hier reagiert wurde und die Sitzmöglichkeiten erweitert wurden.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dass dies an mehreren Stellen passiert sei, ohne dass man dies über die Presse getan habe. Letztendlich gehe es in diesem Sommer darum, alles Mobiliar, welches noch irgendwo greifbar sei, zu verwenden. Man wolle es in den öffentlichen Raum bringen, weil dieser Sommer wahrscheinlich sehr wichtig sein werde. Dies sei an einigen Stellen passiert und es sei auch schön, dass man sich bedanke. Sie bedankt sich auch, denn hier habe die Abteilung Gartenbau schnell reagiert und es werde dies weiter im Blick haben.

**OR Müller (CDU-OR-Fraktion)** wurde von Herrn Kollege Siebach auf eine Idee gebracht. Er wolle nämlich im Hinblick auf das schöne Stadtmobiliar zu den Sitzbänken am Marktplatz zur Amthausstraße hin an der Stadtkirche nachfragen, wo diese seien. Diese zwei Bänke seien verschwunden. Er frage, ob dies einen besonderen Grund habe oder ob diese dort wieder hinkommen würden.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dass man sich darum kümmern werde. Vielleicht habe man mehr Platz schaffen müssen, wegen dem Markt und wegen Corona. Man werde berichten.

**6. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Mai 2021,**

**17:00 Uhr**

**Protokoll zu**

**TOP 10: Mündliche Anfragen**

**Blatt 6**

---

**OR Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** geht es um die aktuelle ÖPNV-Anbindung zwischen Bahnhof Durlach und Bahnhof Karlsruhe. Er wolle bitten, dass beim KVV nachgefragt werde. Es sei nicht das erste Mal, man habe letztes Jahr auch eine Großbaustelle gehabt. Er fragt sich, warum es nicht einfach möglich sei, den Takt zwischen Karlsruhe und Durlach aufrechtzuerhalten. Man brauche ein Fahrzeug und einen Fahrer. Der Bus von Bruchsal quäle sich durch die Pfinzstraße, wo auch wieder eine Baustelle sei. Dieser könne am Bahnhof Durlach wunderbar drehen, stattdessen quäle er sich über die Reiherwiesen und die Killisfeld- und Fiduciastraße auf die Südtangente, fahre am Hauptbahnhof ganz außen drumherum, da er am Südausgang auch nicht halten könne und dies sei unzumutbar für die Fahrgäste. Man brauche ein Fahrzeug und sei in 4 Minuten am Hauptbahnhof. Dieses könne man den ganzen Tag pendeln lassen, hier würde man sicherlich beim Bus etwas sparen. Die Gleise seien frei, hier fahre zurzeit nichts, dies sei sehr pragmatisch. Und die Leute, die morgens zur Arbeit nach Karlsruhe müssen, würden nicht mit dem ganzen Bus durch die Stadt gondeln müssen, sondern würden in 4 Minuten, wie immer, am Hauptbahnhof sein. Er fragt, warum dies nicht möglich sei. Er sei überzeugt, die nächste Großbaustelle auf diesem Schienengebiet sei schon für die nächsten zwei Jahre geplant und dann würden die restlichen Schienen ausgetauscht werden. In diesem Fall, falls es jetzt nicht mehr möglich sei wolle er anregen, dass man dies dann so löse. Fahrzeuge seien genug übrig.

**OR Henkel (CDU-OR-Fraktion)** bedankt sich für den Bergwaldanger. Es sei das nötigste saniert worden. Es gehe nicht mehr und dies liege bestimmt nicht am Gremium oder der Ortsvorsteherin. Es gebe aber zwei Würfelpflastersteine, die hochstehen würden, direkt beim Treppenabgang. Vielleicht könne das Gartenbauamt es so machen, dass die Sturzgefahr beseitigt werde. Dann seien noch mehrere Bürger auf sie zugekommen. Sie wolle nachfragen, wann der Bergwald Glasfaser bekomme. Diese Fragestellung habe auch einen Hintergrund, da die Aufgänge vom Grünzug sukzessive ausgetauscht und verbessert werden würden und hier würden manche Bürger die Idee haben, dass man jetzt Leerrohre verlege, dass alles, was jetzt verschönert werde, nicht wieder aufgemacht werden müsse. Sie fragt, ob man dies für die weitergehenden Fortschreitungen miteinplanen könne. Sie fragt, wann der Bergwald glasfasertauglich gemacht werde und wie es umsetzbar sein würde.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dies werde man nachfragen.

**OR Frey (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** bezieht sich auf die Decken- und Chill-Ecken. Vielleicht würde sich in einer dieser Ecken dann doch noch die Aufhängung für den Basketballkorb finden.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 18:01 Uhr.

**Die Vorsitzende:**

.....  
**Alexandra Ries**  
**Ortsvorsteherin**

**Die Urkundsbeamten:**

.....  
**OR Dr. Wagner**  
**(B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)**

**Der Protokollführer:**

.....  
**OR Siebach**  
**(SPD-OR-Fraktion)**

.....  
**Matthias Hoffmann**  
**(StaDu)**